



I - Schule

Verwendung der Spende der KSK Köln

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	24.04.2008	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Teilspende der KSK Köln in Höhe von 3.300,-- € wird für den schulischen Bereich wie folgt vergeben:

1. St. Josef Stiftung als Träger der OGS St. Antonius und St. Nikolaus 800,-- €
DRK-Kreisverband Oberberg als Träger der OGS Oberklüppelberg 200,-- €
Förderverein „Lernen fördern“ als Träger der OGS Alice-Salomon 300,-- €
2. Projekt „Minispielfeld“ KGS Agathaberg 1.000,-- €
3. Projekt „Über-Mittag-Betreuung“ EvB Gymnasium 1.000,-- €

Finanzielle Auswirkungen:

Keine, da durchlaufende Posten. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 20.02.2008 die diesjährige Spende der KSK Köln verteilt. Dem Ausschuss für Schule und Soziales wurden insgesamt 10.000,-- € global zugewiesen. Der Betrag wurde in dieser Höhe beschlossen, weil im Vorjahr 6.550,-- € zur Förderung verschiedener sozialer Einrichtungen und 3.250,-- € für die Förderung des offenen Ganztagsbetriebs, also zusammen 9.800,-- €, bewilligt wurden. Ähnlich sollte auch in diesem Jahr die Verteilung auf die beiden Bereiche **Schule** und **Soziales** vorgenommen werden. Die Verwaltung hat deshalb bei den weiteren Vorschlägen 3.300,-- € für eine Verwendung im schulischen und 6.700,-- € für eine Verwendung im sozialen Bereich vorgesehen.

Begründung:

In der Vorlage zur Verteilung der Spende zum Haupt- und Finanzausschuss am

20.02.2008 (TOP 2.4.2) wurde ausgeführt, dass die Spendenmittel grundsätzlich nicht mehr kleinteilig nach dem „Gießkannenprinzip“ ausgeschüttet werden sollen. Konkrete Projektförderungen sollen Vorrang haben. Außerdem soll die Spende nicht grundsätzlich dazu dienen, Maßnahmen, die regelmäßig über den städtischen Haushalt finanziert sind, zusätzlich aufzustocken.

Im vergangenen Jahr hat der Rat in seiner Sitzung am 20.03.2007 (TOP 2.4.1) die Spende der KSK Köln aufgeteilt. Dabei wurden direkt zur Förderung des offenen Ganztags schulbetriebes 3.250,- € Bewilligt. Die Träger der Ganztagsbetreuung an den Grundschulen haben für ihre fünf Gruppen (mit je 25 Kindern) je 500,- €, der Träger der Alice-Salomon-Förderschule für seine drei Gruppen (mit je 12 Kindern) je 250,- € an zusätzlichen Zuschüssen erhalten. Die Mittelgewährung erfolgte insbesondere vor dem Hintergrund, dass bei den Trägern zunehmend Zahlungsausfälle bei den Kostenanteilen des Mittagessens zu kompensieren waren. Dies ist in dem Umfang nicht mehr nötig, da über das Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ bis 31.07.2009 das tägliche Essen vom Land mit 1,- € und von der Stadt Wipperfürth mit 0,50 € bezuschusst wird. Die städtischen Mittel stehen im Haushalt bereit.

Trotzdem sollten noch gewisse Zuschüsse für die Offene Ganztagsbetreuung vorgesehen werden, um so zur weiteren Steigerung der Attraktivität beizutragen. Vorgeschlagen werden je 200,- € für die fünf Gruppen an den Grundschulen und je 100,- € für die drei Gruppen an der Alice-Salomon-Schule. Die Gesamtförderung beträgt somit 1.300,- €.

An konkreten Projektförderungen werden von der Verwaltung vorgeschlagen:

Betrieb des Minispielfeldes in Agathaberg

Der DFB trägt die Kosten ab Oberkante des Spielfeldes. Für den Platzbau bis zur Oberkante sowie der Herstellung der Nebenflächen und der Entwässerung ist der Schulträger zuständig. Dieser wiederum kann die Kosten von etwa 12.000,- € durch Sponsoren, Spenden Dritter oder andere Maßnahmen finanzieren. Im Bewerbungsverfahren hat die Stadt deshalb alle Interessenten schon darauf hingewiesen, dass im Falle eines Zuschlags nur 50 % dieser Kosten von der Stadt und die weiteren 50 % durch Spenden, Sponsoring usw. aufgebracht werden müssen. Die KGS Agathaberg hat somit in Zusammenarbeit mit der aktiven Dorfgemeinschaft einen Eigenanteil von 6.000,- € aufzubringen. Ferner ist der Schule und der Bürgerschaft Agathabergs die laufende Pflege und Unterhaltung des Minispielfeldes übertragen. Der städtische Anteil von 6.000,- € ist im Haushalt finanziert. Als „Starthilfe“ für den laufenden Betrieb des Minispielfeldes ist eine Förderung der Agathaberger Zweckgemeinschaft „Mini-Spielfeld“ mit einem Zuschuss von 1.000,- € sinnvoll.

Über-Mittag-Betreuung im EvB-Gymnasium

Wie aus Vorlage zu TOP 1.9.4 ersichtlich, beteiligt sich die Stadt Wipperfürth an den Umbau- und Einrichtungskosten mit 25.000,- €. Weitere erhebliche Kosten werden über den Förderverein, Spenden und Sponsoring finanziert. Konkret soll die Über-Mittag-Betreuung mit dem neuen Schuljahresbeginn am 11.08.2008 starten. Träger wird die Schule mit entsprechenden 13plus-Gruppen sein. Ebenfalls als „Starthilfe“ sollte auch hier ein Zuschuss von 1.000,- € an den Trägerverein vorgesehen werden.

